



Abonnementspreis
vierteljährlich mit „Merkur“ Sonntagblatt...
Redaction und Expedition: Merseburger Schulplatz 5.

Insertions-Gebühr
für die 4 gespaltene Spaltenbreite oder deren Raum 1 3/4 Pfg. für Private
in Merseburg und Umgebung 10 Pfg.

Das „Merseburger Kreisblatt“
erscheint täglich
Nachmittags 4 Uhr mit
Ausnahme der
Sonntags- und Feiertage.

Merseburger Kreisblatt.

Anzeigen-Aufnahme
für die Tagesnummer
bis 9 Uhr Vormittags, größere
Anzeigen werden möglichst
tags zuvor erbeten.

Tageblatt für Stadt und Land.

(Amtliches Organ der Merseburger Kreis-Verwaltung.)

Bekanntmachung.

Die am 15. d. Mts. stattgehabte Wahl eines Reichstags-Abgeordneten für den Wahlkreis Merseburg-Querfurt...
1. Zahl der Wähler 29527
2. Abgegebene Stimmen 24153
3. Ungültige 75
4. Gültige 24078

den 24. Juni 1893

Auf die engere Wahl kommen nur diejenigen beiden Kandidaten, welche die meisten Stimmen erhalten haben, nämlich der Gutsbesitzer Eduard Neubarth in Wünschendorf und Gutsbesitzer Karl Ritter in Varnsdorf.

Bekanntmachung. Reichstagswahl.

Von einigen der Herren Wahlvorsteher sind mir die Wahlverhandlungen erst am dritten Tage nach der Wahl und zwar auf telegraphisches Verlangen zugeandt worden.

Mittwoch, den 21. d. Mts., Vormittags 9 Uhr

solll in unserm über der städtischen Handlei-Anstalt im alten Rathhause belegenden Auktions-Lokal 1 Tischeubur mit Kette meistbietend gegen sofortige Zahlung versteigert werden.

Bekanntmachung.

Wegen der Geiselfregulierung ist die Brücke über die Geißel an der Milchinsel auf einige Tage für den Verkehr gesperrt.

Die Polizei-Verwaltung

Merseburg, den 19. Juni 1893.

Die Wahlen.

SC. Das Gesamtergebnis der Wahlen vom 15. Juni läßt sich bis jetzt noch nicht genau übersehen, da die Ergebnisse aus einer großen Anzahl ländlicher Kreise noch nicht bekannt sind.

Frieda erwiderte nichts, sie legte nur sanft die Hand auf sein Haupt und sah ihn in schmerzlicher Bewegung an.

„Ja, ja“, fuhr Toni ditter fort, „die Liebe erkalte bei Augen Leuten schnell, wenn ihnen aus ihr Unbequemlichkeit erwächst.“

Sie schien den Sinn seiner Worte nicht zu verstehen, denn sie fragte: „Du willst im Ernst fort?“

„Bleibt mir etwas anderes übrig?“ gab Toni kurz zurück. „Ich muß mir doch fortan mein Brot verdienen.“

„Toni!“ rief die Klosterbäuerin so vorwurfsvoll, daß er unwillkürlich zusammenfuhr.

„Bei den Weinigern?“ lachte Toni grimmig. „Das glaubst Du doch selbst nicht.“

„So, ja“, gab Toni zu, „das hab' ich allerdings geglaubt.“

„Anna! Anna!“ rief die Klosterbäuerin, aber die Stubentür ward aufgerissen und auf der Schwelle stand die alte Marthe.

392 Wahlkreise (von 397 im Ganzen) auf 3 Millionen Stimmen bringen. Davon kann ich mir nicht die Rede sein; wenn es 2 Millionen sozialdemokratische Stimmen werden, wird es viel sein.

Aus dem bisherigen Wahlergebnis ergibt sich die unbedingte Nothwendigkeit, in erster Linie jeden Anhänger der Militärvorlage gegen die Demokraten der verschiedenen Gattungen zu unterstützen.

Im Allgemeinen ist also die Hoffnung bedeutend gelindert, daß der neue Reichstag besser als der alte zusammengebracht sei und die Wehrfrage glücklich erledigt werde.

an, mag er auch noch so lieblos an mir gehandelt haben.“

„Aber mit Weingern triffst Du Dich, ich wüßte schon da eine gute Stelle für Dich.“

„So, das glaube ich gern“, gab Toni zu, „ob sie aber ein Gehilfenere erziele, das bezweifle ich.“

„Ich nicht“, widersprach Frieda unter einem kurzem Lachen. „Was gilt die Weite, daß ich Dir die Stelle verschaffe?“

„Die Stelle, welche die Sprecherin ungläubig an den Weinigern zu einem Gehilfenere gönnte.“

„So, Na, und wo soll denn die gute Stelle zu haben sein?“

„Wein! alter Verwalter! seht sich nach ein jüngeren Kraft, die ihm bei den Geschäften an die Hand geht.“

Nachdem schritt Toni auf die Sprecherin zu, legte seine Hände auf ihre Schultern und sagte

dem entschiedenen Rißerfolge der Richterischen Partei durch Eingeleit ein günstiges Gesamtergebnis erzielt werden.

Die Wahlen in Berlin

haben der freisinnigen Volkspartei eine große Enttäuschung bereitet. Zwar kommt sie in vier Wahlkreisen in Stichwahl mit den Sozialdemokraten, aber in zweien davon nur deshalb, weil sich die Stimmen der Anhänger der Militärreform und der Antifortschrittler gesplittert hatten.

Von den vier Stichwahlen in Berlin sind zwei ungünstig für die Richterischen: Im zweiten Wahlkreise ist der Sozialdemokrat mit 26 600 Stimmen ganz bedeutend im Vorworte, im dritten Wahlkreise liegen 7 900 freisinnige Stimmen (Munde) gegen 12 700 sozialdemokratische, während der Antifemist 4 500 und ein Nationalliberaler nur 900 erzielten.

Die Beratung der französischen Wehrvorlage war von der Deputiertenkammer in Paris, deren Kommission noch weit über den Regierungsentwurf hinausgegangen war, abgesehen derberigt worden, um dem deutschen Reichstag kein Beispiel von operierender Vaterlandsliebe zu geben.

war von der Deputiertenkammer in Paris, deren Kommission noch weit über den Regierungsentwurf hinausgegangen war, abgesehen derberigt worden, um dem deutschen Reichstag kein Beispiel von operierender Vaterlandsliebe zu geben.

Die Klosterbäuerin.

Erzählung von Clara Höder. (5. Fortsetzung.)

„Du sprichst entschieden fals“, entgegnete Toni vorwurfsvoll, sich die letzten Zylinder aus den Augen wischend.

„Und was sollst Du mit Deinem Troste erzei?“ fragte wehmüthig die Klosterbäuerin, den Unfrieden mit Deinem Vater. Wiegt Dir denn an seinem Segen nichts?“

„Toni habe großleid vor sich nieder. Wenn er sich nicht eines Besseren bekennt“, sagte er trotzig, „sein Unrecht nicht einsehen, so lann ich auch ohne seinen Segen leben.“

„Und warum nicht?“ rief Toni aufspringend. „Ich habe schon längst meine Verlobung mit dem Deinen gemacht.“

„Toni habe schon längst meine Verlobung mit dem Deinen gemacht.“

„Toni habe schon längst meine Verlobung mit dem Deinen gemacht.“

„Toni habe schon längst meine Verlobung mit dem Deinen gemacht.“

Annahme von Inseraten für die am Nachmittags erscheinende Nummer nur bis Vormittags 9 Uhr.

Kommission über das Gef. heißt es: „Unser einziges Ziel ist, dem Reichsminister zu ermöglichen, unverzüglich unsere Beschlüsse zu erlassen...“

Politische Nachrichten.

Deutsches Reich.

* Vom 18. Kaiserhof. Der Kaiser und die Kaiserin verließen sich am Freitag dem Besuche des in Potsdam eingetroffenen Großherzogs Friedrich Franz III. von Mecklenburg-Schwerin...“

Frankreich.

* Mit dem trankien Präsidenten Carnot geht es jetzt etwas besser, aber an längere Reisen kann er nicht denken; er begibt sich demnächst nach Fontainebleau...“

Vorjahr. Das Frühlingsfest wurde im vorigen Jahre abgehalten. — Der Herzog von Meiningen. Der Reichsanzeiger schreibt: Die Meldung einiger Zeitungen, der Herzog Georg von Sachsen-Meiningen...“

Städte.

* Die Stadtverordneten haben am Freitag Abend 10 Uhr eine Sitzung abgehalten...“

Orient. * Der am Freitag durch den jungen König Alexander erfolgte Krönung der großen serbischen Nationalversammlung...“

Amerika.

* Aus Chicago berichten alle Meldungen übereinstimmend, daß das am 15. Juni in der Weltausstellung abgehaltene deutsche Fest...“

Provinz und Umgebung. * Wehra, 18. Juni. Heute Nachmittag ereignete sich in dem unweit der Stadt gelegenen Ackerhain...“

Städtische Nachrichten.

* Die Stadtkasse des Merseburger Reichsblatts hat am Freitag eine Sitzung abgehalten...“



